

Promotion in den Sozialwissenschaften

DR. ANDREAS SARCLETTI, 14. JANUAR 2025

Übersicht zum Vortrag

- Zahlen zu Promovierenden und Promovierten
- Warum promovieren?
- Rahmenbedingungen einer Promotion
- Determinanten von Abbruchintentionen
- Fazit
- Weiterführende Informationen

Zahlen zu Promovierenden und Promovierten

Zahlen zu Promovierenden und Promovierten

Statistische Daten (Statistisches Bundesamt; BuWin 2021)

- 205.300 im Jahr 2022 (200.300 im Jahr 2021) Promovierende an Hochschulen mit Promotionsrecht
 - 16 % davon in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
 - 48 % davon weiblich
- Alter (Median) bei Abschluss der Promotion:
 - 31 Jahre in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (entspricht in etwa dem Gesamt-Mittelwert)
 - niedriger nur in Mathematik/Naturwissenschaften und Medizin/Gesundheitswissenschaften: 30 Jahre
 - höher in vier Fachbereichen, am höchsten im Bereich Kunst/Kunstwissenschaft: 36 Jahre
- steigender Frauenanteil bei abgeschlossenen Promotionen (2005: 40 %; 2018: 45 %; 2022: 48 %)
- abgeschlossene Promotionen (davon 31 % in Medizin)
 - 2022: 27.692
 - 2021: 28.153
 - 2020: 26.220 (niedrigere Zahl durch die Pandemie möglicherweise erklärbar)
 - 2019: 28.280

Warum promovieren?

Warum promovieren?

Erträge einer Promotion (BuWin 2021)

- HS-Abschluss 1997: Promovierte 5.400 Euro höheres Brutto-Jahres Einkommen als Nicht-Promovierte
- HS-Abschluss 2005: Promovierte 10.350 Euro höheres Brutto-Jahres Einkommen als Nicht-Promovierte
- HS-Abschluss 2009: Promovierte 10.450 Euro höheres Brutto-Jahres Einkommen als Nicht-Promovierte
- aber: Einkommenseinbußen während der Promotionsphase möglich.

Warum promovieren?

Erträge einer Promotion (BuWin 2021)

- Promovierte fünf Jahre nach HS-Abschluss häufiger vertikal **und** horizontal (= voll) adäquat beschäftigt:
 - HS-Abschluss 1997: 77 % versus 58 %
 - HS-Abschluss 2005: 84 % versus 65 %
 - HS-Abschluss 2009: 83 % versus 69 %
- Promovierte deutlich häufiger in Leitungspositionen
- mit Promotion sehr geringes Arbeitslosigkeitsrisiko
- allgemeine Lebenszufriedenheit unterscheidet sich kaum zwischen Promovierten und Nicht-Promovierten

Warum promovieren?

Weitere Motivation für eine Promotion

- Interesse an einem bestimmten Forschungsthema
 - Autonomie bezüglich Themenwahl wichtig für langfristige Motivation
- Steigerung des Ansehens
- direkter oder indirekter Druck von Eltern/Partner*in/anderen Bezugspersonen

Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen einer Promotion

Eingangsvoraussetzungen wichtig

- Alter
- psychische Konstitution
- gesundheitliche Konstitution
- fachliche und methodische Grundlagen
 - Note des Studienabschlusses
 - Studiendauer
 - Promotion im Studienfach oder in einem anderen Fach

Rahmenbedingungen einer Promotion

Betreuung und Unterstützung wichtig

- Betreuung der Promotion
 - Auswahl geeigneter Betreuungsperson(en)
 - Stabilität der Betreuung durch Betreuungsperson(en)
 - Häufigkeit des Austauschs mit der Hauptbetreuungsperson
 - Anzahl der betreuenden Personen
- Unterstützung durch wissenschaftliches und privates Umfeld
- Mehrfachbelastung durch Promotion und...
 - Erwerbstätigkeit
 - Familie
 - Pflegeaufgaben

Rahmenbedingungen einer Promotion

Arbeit an Hochschulen

- **Arbeitszeit**
 - Umfang der vereinbarten Erwerbstätigkeit
 - 37% des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an Hochschulen (unter 45 Jahren, ohne Professorinnen und Professoren) sind in Teilzeit beschäftigt (BuWiN 2021)
 - Überstunden
- **Abhängigkeit von (Haupt-)Betreuungsperson**
- **Befristung der Erwerbstätigkeit**
 - 92% des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an Hochschulen (unter 45 Jahren, ohne Professorinnen und Professoren) sind befristet beschäftigt (BuWiN 2021)
 - Die durchschnittliche Vertragslaufzeit liegt bei etwa zwei Jahren (BuWiN 2021)

Rahmenbedingungen einer Promotion

Weitere Rahmenbedingungen

- Promotion als langfristiges Projekt: durchschnittliche Dauer 5,7 Jahre (BuWiN 2021)
 - Lebenssituation kann sich in der Zeit verändern: Familiengründung, Krankheit, Auslaufen des Stipendiums etc.
- Art der Publikation
 - Monographie
 - kumulativ
- Finanzierung der Promotion
- Promotionsprogramm
 - Keine Mitgliedschaft
 - Assoziiertes Mitglied
 - „reguläres“ Mitglied

Determinanten von Abbruchintentionen

Erkenntnisse aus dem Artikel von Sarcletti und Vietgen (2023)*

- Unterstützung durch das wissenschaftliche Umfeld
 - akademische Integration ((fachliche und karrierebezogene Unterstützung) **sehr** wichtig
 - soziale Integration (emotionale und netzwerkbezogene Unterstützung) wichtig
- Betreuung durch die Hauptbetreuungsperson
 - Häufigkeit des Austauschs weniger wichtig
 - Stabilität/Verlässlichkeit der Betreuung wichtig
 - Qualität des Austauschs wichtig: Hauptbetreuungsperson zugewandt, fürsorglich und inspirierend
- Motivation
 - intrinsische Motivation verringert deutlich die Abbruchneigung
 - extrinsische Motivation erhöht deutlich die Abbruchneigung

*Sarcletti, Andreas; Vietgen, Sandra (2023): Die Rolle der Betreuung, des wissenschaftlichen Umfelds und der Motivation für die Abbruchintention von Promovierenden. Analysen mit Daten der National Academics Panel Study (Nacaps). *Zeitschrift für empirische Hochschulforschung* 7(2), S. 145-168. <https://doi.org/10.3224/zehf.v7i2.03>

Fazit

Fazit

Vorteile einer Promotion

- Arbeit an einem (hoffentlich) interessanten Thema
- mittel- bis langfristig Erhöhung des Einkommens wahrscheinlich
- höhere Adäquanz der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich
- sehr niedriges Risiko für Arbeitslosigkeit
- Erhöhung der Chance auf eine Leitungsposition
- zwingende Voraussetzung für eine wissenschaftliche Karriere

Fazit

Nachteile einer Promotion

- Abhängigkeit von (Haupt-)Betreuungsperson und wissenschaftlichem Umfeld
 - Teilzeit-Erwerbstätigkeit
 - unbezahlte Mehrarbeit
 - befristete Erwerbstätigkeit
 - „langer Atem“ notwendig
 - Gefahr der Überlastung, wenn parallel andere Aufgaben (Familie, Erwerbstätigkeit, Pflegeaufgaben etc.)
 - langfristiger Verbleib in der Wissenschaft schwierig bzw. unwahrscheinlich
- starke Selektivität des Wissenschaftssystem, prekäre Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft ohne Professur

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen (Auswahl)

Vorteile und Nachteile einer Promotion:

- Dr. Gunda Huskobla, Friedrich-Schiller-Universität Jena: „Vorteile und Nachteile einer Promotion: Entscheidung zur Promotion: Promovieren oder nicht?“
https://www.tkg-info.de/wp-content/uploads/2019/05/Dr.-Gunda-Husbola-FSUJ_Entscheidung-zur-Promotion_Promovieren-oder-nicht.pdf (Zugriff: 14.01.2025)
- Beitrag „Lohnt sich eine Promotion noch?“ im *Spiegel* vom 23.11.2020:
<https://www.spiegel.de/start/lohnt-sich-eine-promotion-noch-gehalts-und-berufsaussichten-mit-dem-dokortitel-a-b7bcd91-96e9-4166-83e0-55e62e186b10> (Zugriff: 14.01.2025)
- Beitrag „Wer promovieren sollte und wer nicht“ in *Forschung & Lehre* vom 19.08.2022:
<https://www.forschung-und-lehre.de/karriere/promotion/wer-sollte-promovieren-und-wer-nicht-4925>
(Zugriff: 14.01.2025)
- Beitrag „Sofort 10.000 Euro mehr Gehalt: In welchen Jobs sich ein Dokortitel richtig lohnt“ im *Focus* vom 07.02.2019:
https://www.focus.de/finanzen/karriere/berufsleben/gehalt/dokortitel-zahlt-sich-aus-sofort-10-000-euro-mehr-gehalt-in-welchen-jobs-sich-eine-promotion-richtig-lohnt_id_9645339.html (Zugriff: 14.01.2025)

Weiterführende Informationen (Auswahl)

Nachteile einer Promotion:

- Beitrag „Promoviert nicht!“ im Deutschlandfunk vom 29.07.2019 (etwas polemisch)
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/dokortitel-als-anachronismus-promoviert-nicht-100.html>
(Zugriff: 14.01.2025)